



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Identität(en) auf struktureller Ebene - Input & Diskussion

10. Integrationskonferenz des Landes OÖ
Linz, am 08. Juni 2017



daniele.hollick@ph-linz.at
t.schlager-weidinger@ph-linz.at



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

- Theoretischer Referenzrahmen
- Frage nach dem „WIR“
- ZIMT



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Un/Doing Differences (Hirschauer 2014)

Differenzierungsprozesse durch und in Institutionen



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Orte von Differenzierungsprozessen

- Statistiken (Anzahl der Einwohner unterschiedlicher Erstsprachen, Frauen mit Migrationshintergrund, Anzahl an Asylwerber_innen ...)
- Organisationen (Diversity im Leitbild, ÖIF (Österreichische Integrationsfond), Sozialvereine OÖ (Arcobaleno, ibuk, MAIZ, Migrare, SOS Menschenrechte Österreich, Verein Land der Menschen ...)
- Alltag (Medien, Situationen, Diskussionen ...)



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Identitätsbildung als **Interessensartikulation**

(Haunss 2001)



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Inklusion im weiteren Sinn

... ist kein Single-Projekt

... entsteht durch spezifische Organisationsentwicklung

(Speck 2013)



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

zimt

zentrum

interreligiöses lernen

migrationspädagogik

mehrsprachigkeit

DAS WIR IST DAS...
...WAS WIR
DARAUS MACHEN



Frage 1: wer_macht_wir?

>> **Wir** als Konstrukt der Macht/Hegemonie

Frage 2: wer_ist_wir?

>> **Wir** als Konstrukt des Weltbildes

Frage 3: wie_macht_wir_ein_wir?

>> **Wir** als Konstrukt der Organisation

,wir'

(ein hegemonial-blues)

sie sind nicht
was sie sind
sondern das
was wir
aus ihnen machen
weil wir
mehr sind
und mehr *sind*

das fremd gemachte
bleibt fremd bestimmt
befremdlich auch
hin und wieder
ein bisschen exotisch
vielleicht

unterschiede sind nur
bei uns normal
und die am rand
haben sich anzupassen:

zu wenig schweinefleisch in der kita
zu viele flüchtlinge in der sauna
das kopftuch muss weg
die vorhaut bleibt dran
hände sind zu drücken
unsere frauen aber nicht

wir
sind aufgeklärt
und haben doch recht

wir sind halt
was wir sind
weil wir sind
was wir sind

(tsw)

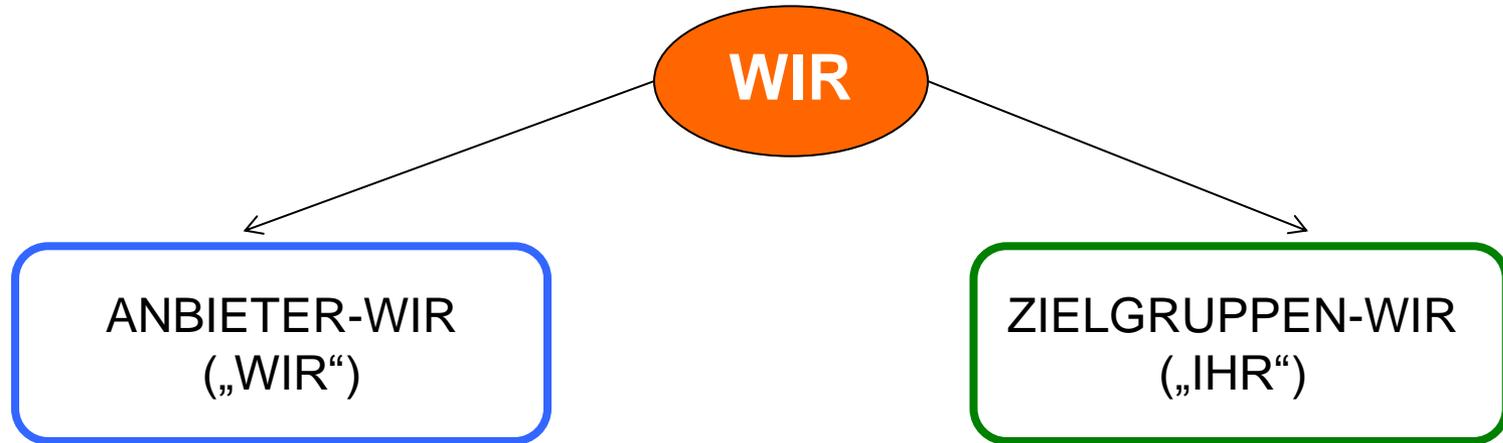
Frage 1: wer_macht_wir?

Die Frage nach dem ‚**Wir**‘ impliziert die Frage nach dem ‚**Anderen**‘

>> **Othering**

Die Frage nach dem ‚**Wir**‘ impliziert die Frage nach **Teilhabe bzw. Exklusion**

Frage 2: wer_ist_wir?

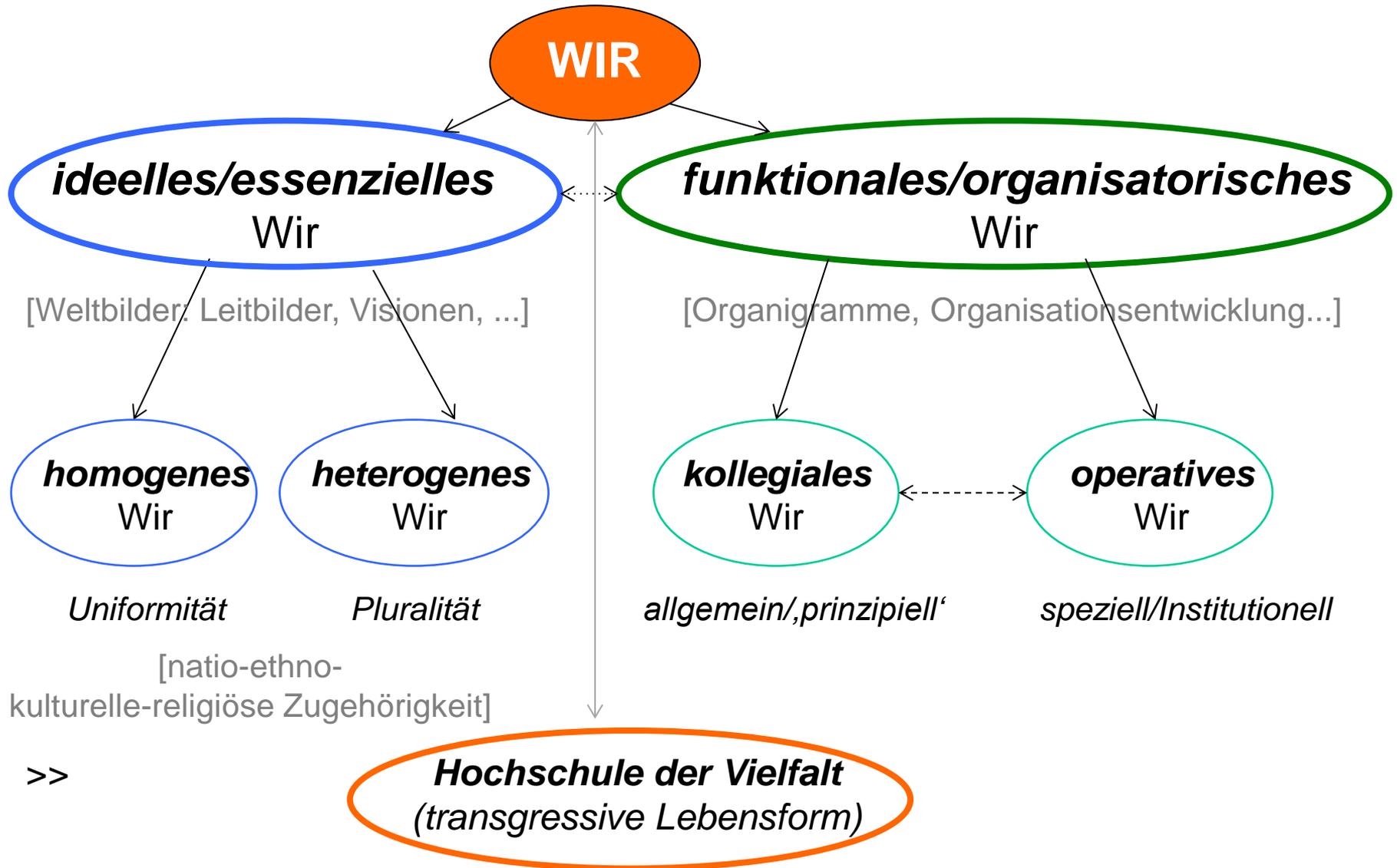


Spezielles oder/und allgemeines Wir?
(PH_Leitung; Kollegium; Institut?)

Spezielles oder/und allgemeines Wir?
(explizite spezielle Diversitätsfelder?
Allgemeine Lehrerschaft?)

>> inklusive Exklusivität?

Frage 2: wer_ist_wir?



zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit



zimt

zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Z.I.M.T. ist ein offenes Kompetenz- und Begegnungszentrum an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Es fokussiert Diversität und Chancengerechtigkeit und will Studierende, Pädagoginnen und Pädagogen in diesen Feldern sensibilisieren, professionalisieren und unterstützen.



zimt Philosophie

Z.I.M.T. würzt Bildung,

- wenn wir im Anderen und Fremden nicht eine potentielle Gefahr sehen, sondern die Chance zum Lernen und Verlernen;
- wenn wir uns für eine weltoffene, plurale, menschenfreundliche und mehrsprachige Bildung einsetzen;
- wenn wir an einer „(Hoch)Schule der Vielfalt“ mitarbeiten und eine Teilhabe am (akademischen) Lernen und Leben ermöglichen.



Gummiobjekt „Identities“ [Esra Abacı 2016]

zimt Angebote

Z.I.M.T. arbeitet in den drei Feldern (Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit) und ermöglicht mittels der folgenden Formate eine diskursive Auseinandersetzung:

- **offenes_Z.I.M.T.:** Austausch und Beratung (Öffnungszeiten auf der Website)
- **Z.I.M.T._derad:** Programm zu Deradikalisierung im Kontext von Extremismusprävention (Beratung, Workshops, ...)
- **Z.I.M.T._aktuell:** (Gast)Vorträge zu aktuellen Themen
- **Z.I.M.T._treff_p+:** Intervisionsgruppe für Pädagoginnen und Pädagogen mit Migrationsbiographie



- **Z.I.M.T._salons:** für den interdisziplinären und -institutionellen Austausch
- **Z.I.M.T._coops:** Kooperationsveranstaltungen: Linzer Religionsgespräche, BIMM, ...
- **Z.I.M.T.iges_fb/wb:** Fort- und Weiterbildungen (Seminare, Symposien, Lehrgänge, ...)

Frage 3: wie macht wir ein wir?

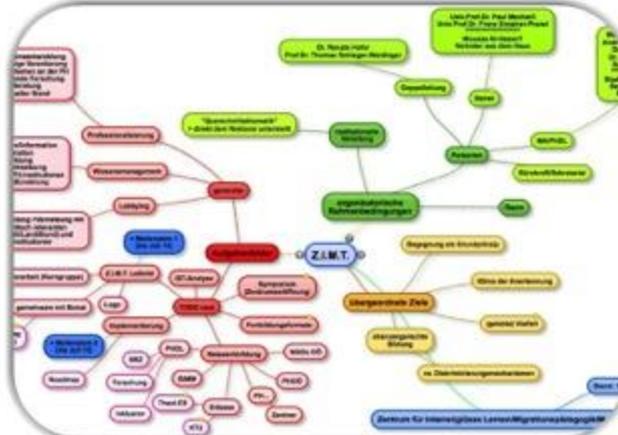
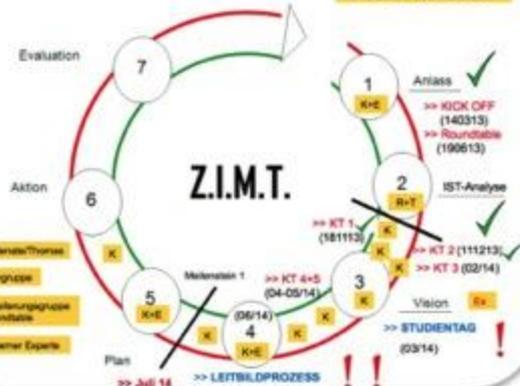
zimt

Story



12.12.12: Z.I.M.T. entsteht ...

Arbeitsphasen



Begegnungserweiterer

Denkwerkstatt

Transmitter

runderTisch
offenerDenkraum
Lernwerkstatt

01_Theoriearbeit: ein Zentrum entsteht (Dez. 12 – Juli 14)

Z.I.M.T. Zentrum|Interreligiöses Lernen|Migrationspädagogik

Leitbild_Version 01

Das Zentrum für „Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Inklusionspädagogik“ (Z.I.M.T.) wurde 2012/13 vom Rektorat der PH Linz initiiert und konzipiert. Z.I.M.T. nimmt sich der Querschnittsthematik „Diversität“ an Einrichtungen (Zentren, etc.) der PH Linz umfasst.

Was uns leitet:

In unserer globalisierten und von Mobilität gekennzeichneten Gesellschaft leisten wir unseren Beitrag in einem Umfeld statt, das durch sprachliche, kulturelle, religiöse, ethnische, sexuelle, soziale, etc. Diversität gekennzeichnet ist. Wir wollen mit diversitätsorientierter Qualifizierung einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit und zu einem konstruktiven Zusammenleben von Menschen leisten.

Z.I.M.T. Zentrum|Interreligiöses Lernen|Migrationspädagogik

THEORETISCHE GRUNDLAGEN_INHALTLICH

I. Migrationspädagogik

1_Hinführung zum Thema „Migration(shintergrund)“

Das Feld „Migrationspädagogik“ ist als KERN des Zentrums für Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Inklusionspädagogik zu verstehen. Die zentrale Fragestellung ist bzw. gelingen kann – exemplarisch ausgewiesen an der Migration – interreligiöses Lernen und Mehrsprachigkeit.

Österreich (auch Oberösterreich) ist unbestritten ein Einwanderungsland.

Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Inklusionspädagogik (inklusions)pädagogische Praxisfelder im tertiären Bildungsbereich

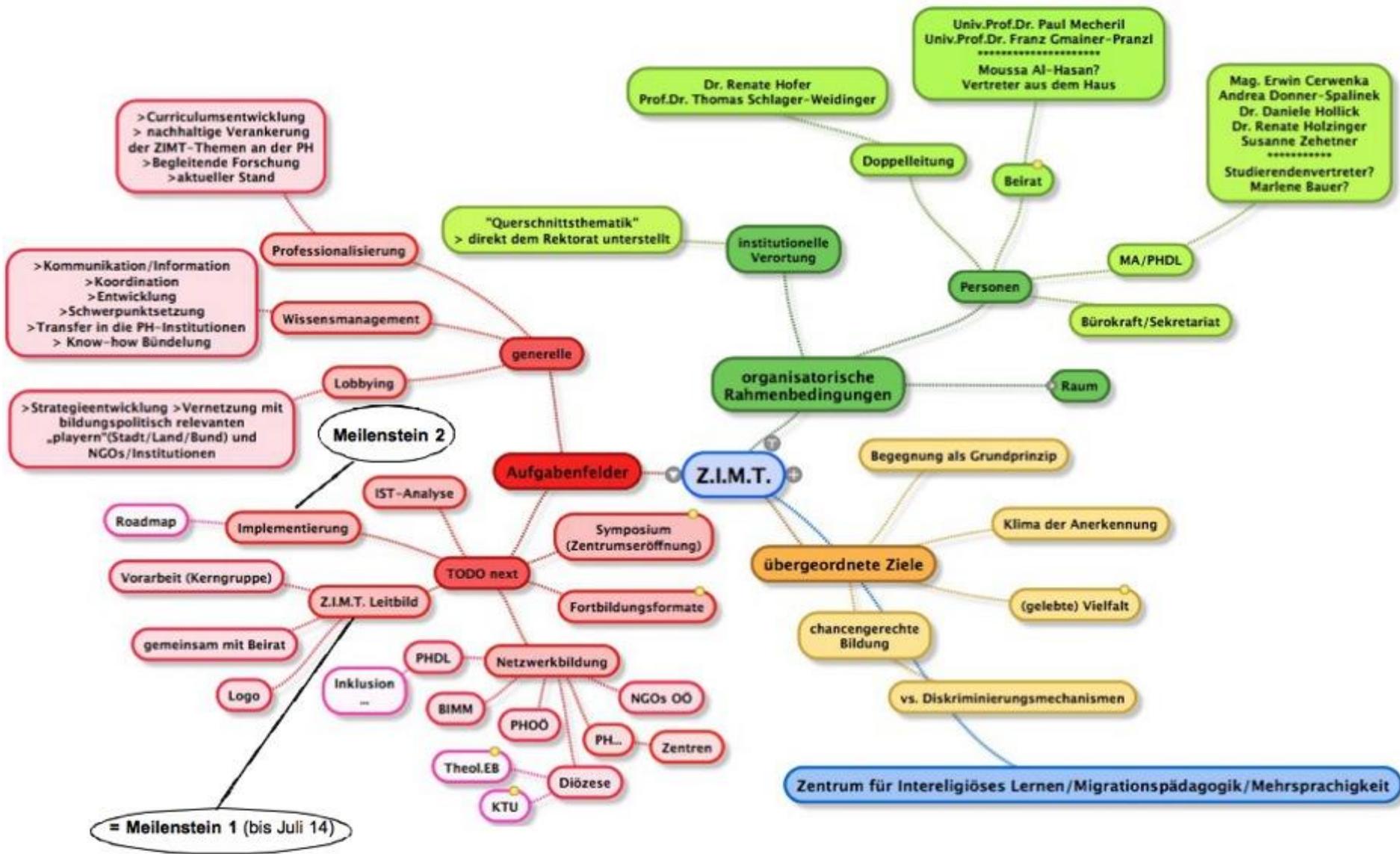
Renate Hofer und Thomas Schlager-Weidinger

Vorbemerkung

Der Begriff *Inklusion* zählt zu den Polysemen, da dieser in der Pädagogik in dieser Vielschichtigkeit kann er ganz unterschiedlich verwendet werden:

- als ein leerer, multipel instrumentalisierbarer Signifikant
- als eine modische Formel, die (wissenschaftlichen) bestimmten Feldern bedient werden muss;
- als ein professionelles Karrierefeld, oder
- als eine aktuelle Möglichkeit, die eigene (wissenschaftliche) Arbeit zu veröffentlichen und öffentlich werden zu lassen.

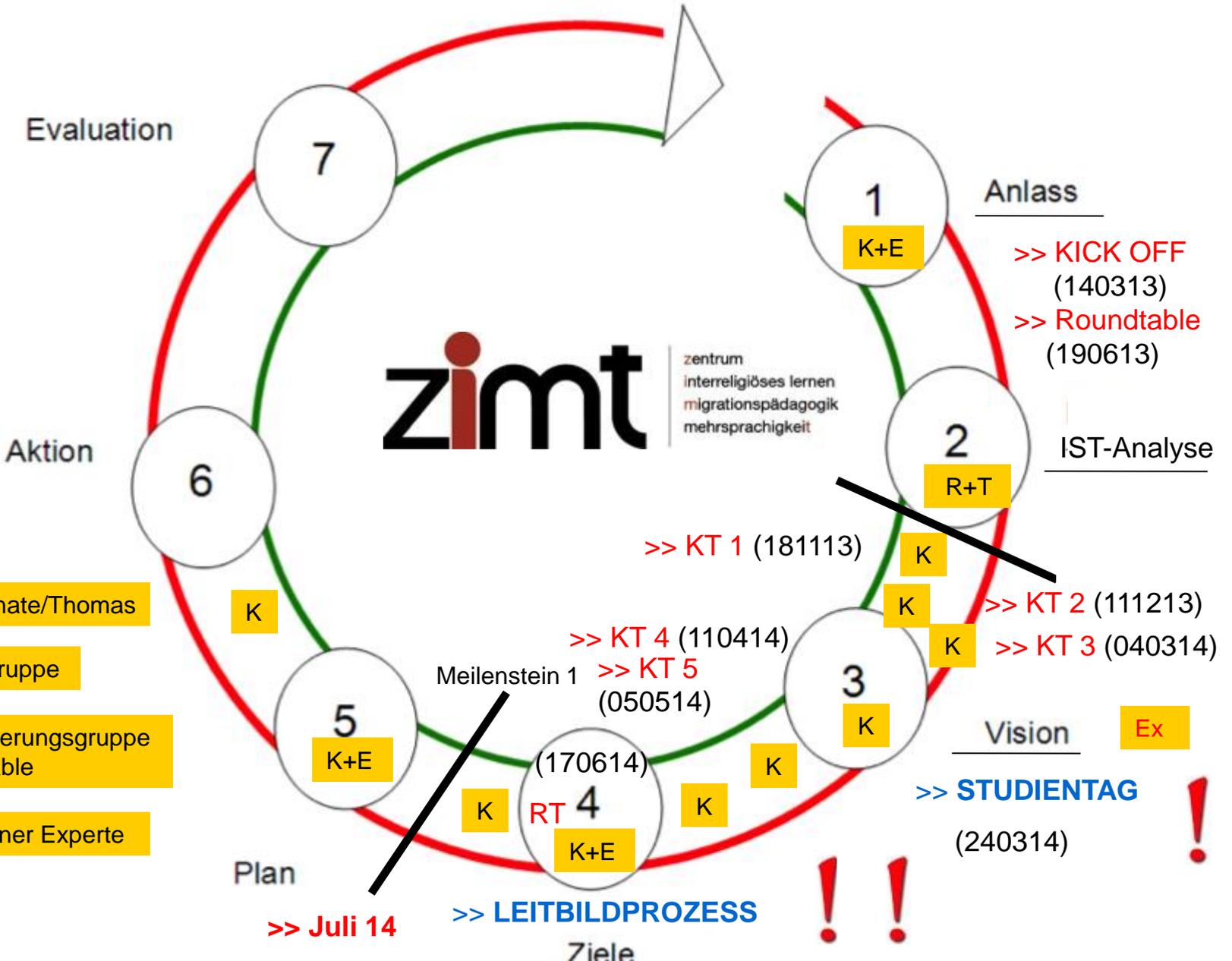
So finden sich „die Widersacher der Inklusion“ (Wocken et al., 2012), die das Label Inklusion affirmativ nutzen.





Stand: 17.06.2014, TSW

Arbeitsphasen



R+T = Renate/Thomas

K = Kerngruppe

E = Erweiterungsgruppe
= Roundtable

Ex = externer Experte

überfällig

*(migrationspädagogische
kompetenzen)*

verlernen
was mehr-
und weniger
als norm(al)
vorgegeben

desintegrieren
aus erwünschten
und zugeteilten
Rastern

*übersehen und
hochachten zugleich*
andere(s)
fremde(s)
den kostbaren
unterschied

wahrnehmen
den konkreten
menschen
hinter dem
aktenvermerk
migrant

(tsw)

zimt Kontakt

Z.I.M.T. Salesianumweg 5
PH Linz A-4020 Linz

+43 732 772 666 4747
zimt@ph-linz.at
<http://zimt.ph-linz.at>

Leitung:
Dr. Renate Hofer-Truttenberger &
Prof. Dr. Thomas Schlager-Weidinger



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Assimilation



Integration



Segregation



<<

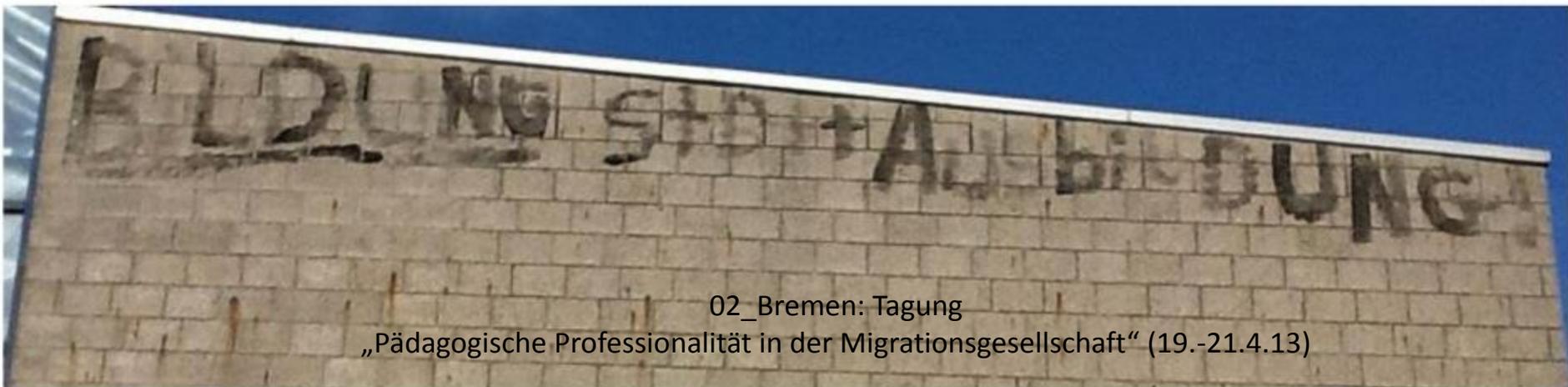
Inklusion



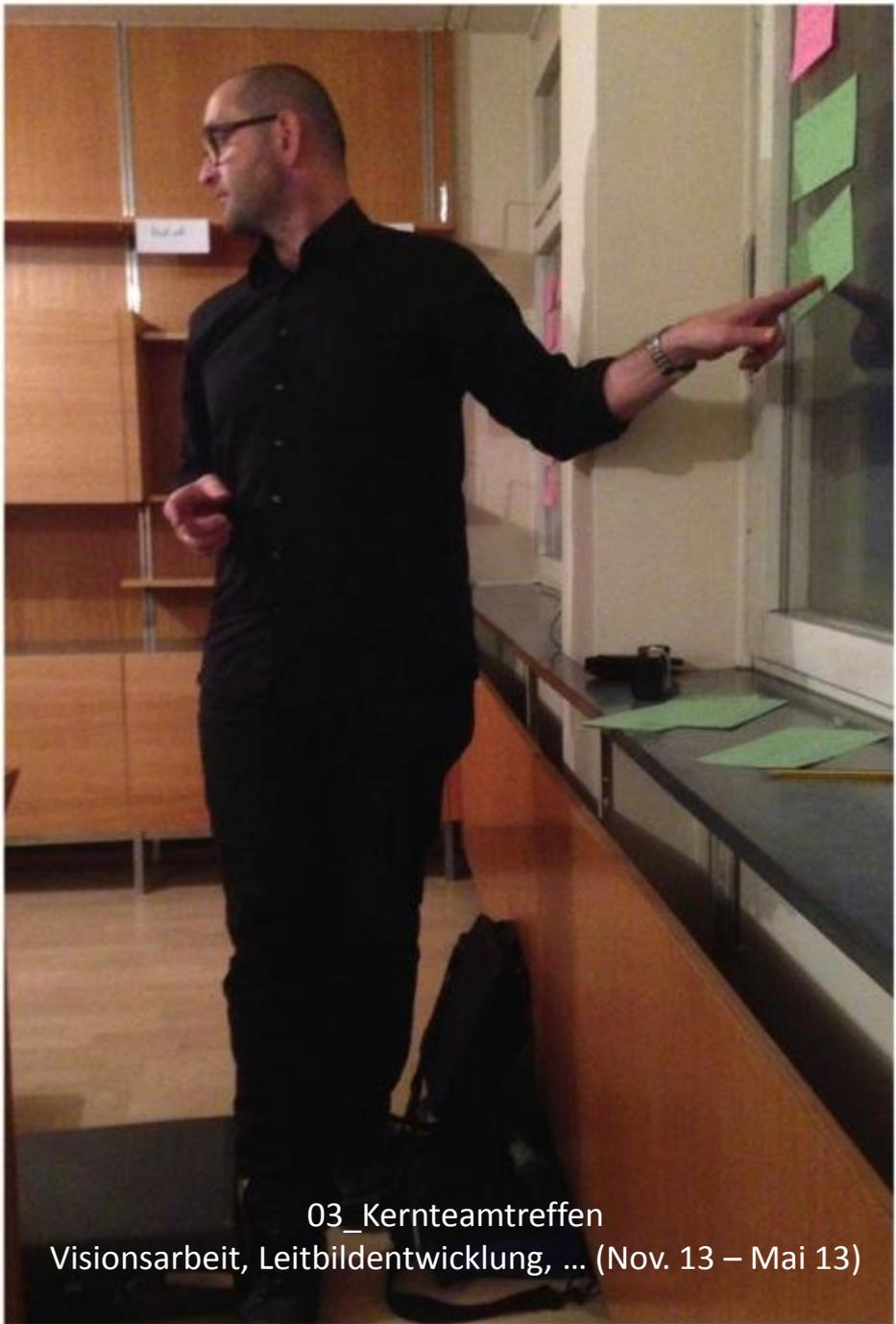








02_Bremen: Tagung
„Pädagogische Professionalität in der Migrationsgesellschaft“ (19.-21.4.13)



03_Kernteamtreffen
Visionsarbeit, Leitbildentwicklung, ... (Nov. 13 – Mai 13)

04_Vernetzung PH-intern, Rektorat, BIMM, ... (Nov. 12 – Juni 14)





06_1. Z.I.M.T-Salon und 2. Roundtable (7.5.14 & 17.6.14)





07_Herbst 14 Planungen, Projektentwicklungen, Tagungen, ...



08_Gastvorlesung und Workshop mit Prof. Inci Dirim
(1.12.14)





09_1. Z.I.MT.-SALON (16.12.14)

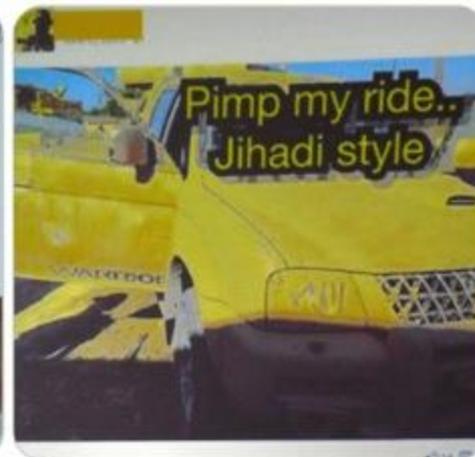


10_Gastvorlesung
und Workshop mit
Prof. Franz Gmainer-Pranzl
(23.1.15)





12_Workshop: Extremismus_Deradikalisierung_Demokratie



13_Jänner- & Februaraktivitäten

(IFWB-Klausur „Inklusion“)



 PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ
Interdisziplinärer Diskurs INSTITUT FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wege zur wissenschaftlichen Textkompetenz

Durch wissenschaftliches Schreiben reflexive Professionalisierung ermöglichen

Renate Hofer / Ewald Cerwenka

04.02.2015

zimt | Zentrum
interreligiöses Lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

Medienarbeit



RADIO
ÖSTERREICH 1

Heterogenität in pädagogischen Handlungsfeldern

Publikationen

Perspektiven
Befunde
Konzeptionelle Ansätze

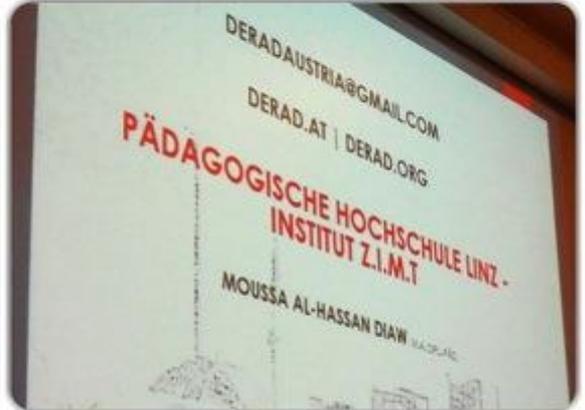
OÖ HEUTE

14_Medienarbeit (OÖ Heute; Ö1)



15_Z.I.M.T. goes International





INTEGRATION
im Zentrum

Der Österreichische Integrationsfonds freut sich, Sie zur Podiumsdiskussion zum Thema

Schulen im Fokus: Zusammenhalt stärken – aber wie?

einladen zu dürfen.

Wann: Donnerstag, 28. Mai 2015, 16 Uhr
Wo: Integrationszentrum Oberösterreich
Weingartshofstraße 25, 4020 Linz

Am Podium diskutieren mit Ihnen

- **Mag. Doris Hummer** (Landesrätin für Bildung, Jugend, Frauen, Forschung)
- **Dr. Renate Hofer** und **Dr. Thomas Schlager-Weidinger** – **Zusammenhalt im Fokus** (Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Z.I.M.T.)
- **Martina Rabi, MA BEd** (Direktorin NMS 5 Linz, Otto-Glockel-Schule)
- **Sabine Ertl, BA** (Integrationsbeschäftigter, Leiterin der Produktionschule Lernring)
- **Mag. Lisa Feilhofer** (Leiterin Team Wissensmanagement - OIF)

Moderation

- **Veronika Moser** (Kultur- und Medienarbeiterin bei Radio FRO 105.0)

Neben einer Diskussion mit spannenden Referent:innen wird es beim anschließenden Buffet genügend Freiraum zum Netzwerken mit interessanten Personen aus Bildung und Politik geben.

Wir bitten um **Anmeldungen bis 22.05.2015** unter peta.humer@integrationsfonds.at und freuen uns auf Ihr Kommen!

OIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDUS



Teil II: Zusammenleben in Wels - am Beispiel VHS Noitzmühle

Termin: Donnerstag, 11. Juni 2015 19:00 Uhr
Ort: Volkshochschule Noitzmühle

Am Podium:

- Efgani Dönmez, Bundesrat der Grünen
- Thomas Schlager-Weidinger, Historiker, Theologe und Buchautor
- Thomas Ebetschhuber, engagierter Bürger
- Johann Scherzer, Noitzmühle-Bewohner der ersten Stunde
- Lorenz Potocnik, Stadtentwickler
- Markus Hufnagl, Spitzenkandidat NEOS und Bewohner Noitzmühle
- Diskussionsleitung durch Dr. Heinrich Oppitz

Wels braucht Bewegung. Diskutieren Sie mit, wir brauchen Ihre Meinung.

Veranstaltungsziel: Ideen für eine nachhaltige Verbesserung des Zusammenlebens zu finden.

ANGEBOTE ZUR INTEGRATION UND DERADIKALISIERUNG

zimmt | Zentrum interreligiöses lernen migrationspädagogik mehrsprachigkeit

Z.I.M.T., Zentrum für Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit

Z.I.M.T. wurde 2012/13 vom Rektorat der PH der Diözese Linz initiiert und in den Grundzügen konzipiert. Es versteht sich als Querschnittswerkstatt Diözesal und Chancengerechtigkeit an und mit Studierenden, Lehrende sowie Pädagog:innen in diesen Feldern vertiefbaren, professionisieren und unterstützen. Ein Ziel ist es zu können, bereichern wir uns an den beteiligten Diskursen und Forschungsarbeiten.

Die **Migrationspädagogik** bezieht das Identität der Fundament von Z.I.M.T. Sie verbindet sich der Fragestellung, wie pädagogisches Handeln in einer Migrationsgesellschaft zu verstehen ist – exemplarisch ausgewiesen an dem Beispiel Praktizieren interreligiöses Lernen und Mehrsprachigkeit. Migration betrifft und verbindet gesellschaftliche Wirklichkeit, sondern werden politisch, kulturell, sprachlich und in epistemologischen Interaktionen hergestellt. Darfste fragen demnach nicht bei den Menschen mit Migrationshintergrund, sondern bei den Institutionen und ihren Normen/Praktikenstrukturen. Pädagogische Konzepte müssen deshalb ebenfalls überprüfbar werden, wie sie gefördert sind, einen Kontrast zu reproduzieren, welches auf der einen Seite ein „Ziel“ anstrebt und auf der anderen Seite die „Andere“ ein Recht zugehörig anstrebt.

Im Bereich der **Interreligiösen Lernen** wurde u.a. ein interreligiöses Programm zur Orientierung im Kontext von Islamismus, Salafismus und Duktalismus angebahnt. Das Angebot umfasst Workshops für Klassen, SCHULSCHULE für Lehrer:innen, Vorträge/Workshops für akute Fälle, Case-studies Informationen sowie praktische Unterstützungsmaterialien zu diesem Thema befinden sich auf der Z.I.M.T. Website.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der **Sprachbildung**. Hierzu arbeiten die Schwesternherren und Experten ebenso wie die professionelle Unterstützung des Deutsch als Zweitsprache Erwerbs. Das Kennenlernen von unterschiedlichen Diagnostikinstrumenten, 11-demonstration u.a.a. der geschriebten Rahmenbedingungen ist ein Z.I.M.T. ebenso möglich wie eine ganzheitliche Entwicklungsberatung in regelmäßigen Abständen. Finden neben normativen Fortbildungswerkzeugen und Case-studies auch Z.I.M.T. Sektoren (für den interreligiösen Austausch), Z.I.M.T. Workshops und Z.I.M.T. Cases über

Heterogenität

Dr. Thomas Schlager-Weidinger und **Renate Hofer** des **Z.I.M.T.** an der PH Linz

18_Unterbringung, Betreuung, Deutschkurse von
Flüchtlingen an der Ph (Juli - Sept. 2015)



Was wir tun:

- Wir setzen Impulse und unterstützen die einzelnen Institutionen an der PH Linz, damit diese in ihren jeweiligen Bereichen Z.I.M.T.-Thematiken in die Praxis umsetzen können: Curriculaentwicklung, Bachelorarbeitsbegleitung, Fort- und Weiterbildungsangebote, Forschungsprojekte, Beratungsangebote, Personalentwicklung, PR-Auftritte, u.a.
- Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf Chancengerechtigkeit, Sprachen, kulturelle Kontexte und Religionen und die damit verbundenen strategischen Fragen für das Bildungssystem auf unterschiedlichen Ebenen.
- Wir bündeln Know-how, Kompetenzen und Ressourcen im Sinne unserer Ziele und machen diese sichtbar. Wir initiieren und fördern Entwicklungen und verstehen uns dabei selbst als Lernende.

An wen wir uns richten:

- Lehrende in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Studierende
- Leiterinnen und Leiter sowie Lehrkräfte an APS, BS, AHS und BMHS
- Kindergarten- und Hortleiter/-innen, Elementar- und Hortpädagoginnen und deren Kollegen
- Schulbehörde
- thematische Expertinnen und Experten in NGOs und in kommunalen und staatlichen Einrichtungen



Literatur

- Haunss, S. (2001). Was in aller Welt ist „kollektive Identität“?
Bemerkungen und Vorschläge zu Identität und kollektivem Handeln.
Gewerkschaftliche Monatshefte, Jg. 52 (2001), H. 5, S. 258-267.
- Hirschauer, St. (2014). Un/doing Differences. Die Kontingenz sozialer
Zugehörigkeiten. *Zeitschrift für Soziologie*, Jg. 43, Heft 3, Juni 2014,
S. 170–191.
- Speck, A. (2013). Inklusion und organisationales Lernen. Tun wir die
Dinge richtig oder tun wir die richtigen Dinge? Und wie entscheiden
wir, was die richtigen Dinge sind? [http://www.inklusion-
online.net/index.php/inklusion-online/article/view/19/19](http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/19/19) [01.06.2014]